

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

11. Dezember 1977: SF DRS zeigt Spielfilm «Es Dach überem Chopf»

An diesem Sonntag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den Schweizer Spielfilm «Es Dach überem Chopf» von Kurt Früh aus dem Jahr 1962. Neben dem Charakterdarsteller und Kabarettisten Zarli Carigiet in der Hauptrolle ist in einer Nebenrolle – als verwöhntes Zürichbergsöhnlein Fred Weber – auch der blutjunge Bruno Ganz zu sehen.

Der Kleinbauer Balz Caduff (Zarli Carigiet) ist aus dem Bündnerland in die Stadt abgewandert. Hier hat er es zu sechs Kindern, aber auf keinen grünen Zweig gebracht. Er haust in einer Notbaracke und ist bei manchen Nachbarn unbeliebt, weil er seinen Ärger gerne im Alkohol ertränkt. Dazu ist er ein Polterer, der mit roher Faust das Glück nicht im Haus halten kann. Wie die Fee aus dem Märchen erscheint bei den Caduffs eines Tages der Hausbesitzer Frehner (Willi Fueter) und offeriert ihnen für 100 Franken eine Traumwohnung samt Mansarde am Zürichberg. Der unsoziale Haken an der edlen Tat: Die lärmigen Caduffs sollen Herrn Eidenbenz (Heinrich Gretler) und seine Frau (Walburga Gmür), ein sehr anspruchsvolles Mieterpaar, so sehr ärgern, dass sie freiwillig wegziehen. Was allerdings als Knalleffekt geplant war, wird zum Rohrkrepiere: Die Caduffs entwickeln sich umgehend zu Mustermietern und sind bald im nachbarlichen Umfeld so gut aufgehoben, dass sie sogar kleinere, aber durchaus lautstarke Krisen unbeschadet überstehen.

Die Idee zu «Es Dach überem Chopf» hatte der Radio- und Sportreporter Jean-Pierre Gerwig, angeregt durch Akten des Wohnungsamtes. Zusammen mit Kurt Früh schuf er aus der in den Grundlagen wahren Geschichte erst fünf halbstündige Radiofolgen, die mit grosser Beachtung ausgestrahlt wurden. Der Film, der darauf entstand, hatte mit Max Dora, Kurt Früh und Lazar Wechsler gleich drei Produzenten, dafür ein minimales Budget und schwierige Produktionsbedingungen. Gedreht wurde bei eisiger Kälte in einem Schopf bei Oerlikon.

«Miis Dach isch dr Himmel vo Züri», Verlag Neue Zürcher Zeitung 2007, heisst das Buch von Doris Carigiet-Eberli, das vom Leben des Schauspielers Zarli Carigiet erzählt. Das Werk der Carigiet-Witwe beinhaltet ein Essay und eine Audio-CD von Hanspeter Gschwend.